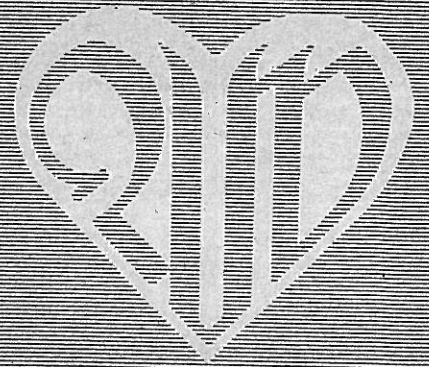


Neues Beginnen



ZEITSCHRIFT DER ARBEITERWOHLFAHRT • HERAUSGEBER: ARBEITERWOHLFAHRT, HAUPTAUSSCHUSS E. V.

Nummer 2

Bonn, Februar

Jahrgang 1956



Marie Juchacz * 15. März 1879 + 28. Januar 1956

Die Arbeiterwohlfahrt trauert um

MARIE JUCHACZ

die am 28. Januar 1956 nach langem und schmerzhaftem Leiden kurz vor Vollendung ihres 77. Lebensjahres für immer von uns gegangen ist.

Marie Juchacz war schon früh in der politischen und in der sozialen Frauenarbeit tätig. 1917 wurde sie Frauensekretärin der Sozialdemokratischen Partei. Als Mitglied der Nationalversammlung war Marie Juchacz auch die erste Frau, die in einem deutschen Parlament das Wort ergriff. In der Zeit der Weimarer Republik war sie als Reichstagsabgeordnete maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung wichtiger sozialpolitischer Gesetze beteiligt.

Mit der Gründung der Arbeiterwohlfahrt im Jahre 1919 fand Marie Juchacz ihre Lebensaufgabe. In der Arbeit der Kinderschutzkommissionen, die nach 1905 von den sozialdemokratischen Frauen gegründet wurden, und in der Kriegswohlfahrtsarbeit hatte sie reiche Erfahrungen gesammelt, die der jungen, unter ihrer Führung sich schnell entwickelnden Wohlfahrtsorganisation zugute kamen.

1933 mußte Marie Juchacz Deutschland verlassen. Nach 1945 hat sie von New York aus eine Hilfsaktion für Deutschland in die Wege geleitet. Als sie 1949 zurückkehrte, war es ihr vergönnt, den Wiederaufbau ihres Werkes mitzerleben und an dessen Entwicklung noch bedeutenden Anteil zu nehmen. Sie stand der neugegründeten Arbeiterwohlfahrt als Ehrenvorsitzende mit ihrer reichen Erfahrung, ihren großen geistigen Gaben, ihrer Güte und ihrer reifen Menschlichkeit wieder zur Seite und widmete ihr bis zuletzt alle ihre Kräfte.

In dem Buch „Sie lebten für eine bessere Welt — Lebensbilder führender Frauen des 19. und 20. Jahrhunderts“ hat Marie Juchacz kurz vor ihrem Tode ihren Mitkämpferinnen um Gerechtigkeit, Mitmenschlichkeit und Solidarität und zugleich sich selbst noch ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Die Arbeiterwohlfahrt trauert um Marie Juchacz.

Alle Menschen in der Arbeiterwohlfahrt trauern um die Freundin, die tapfere Kämpferin, die treue Kameradin, trauern um die Frau, die mit ihrem Beispiel uns ermutigt und immer wieder aufgerichtet hat.

Arbeiterwohlfahrt Hauptausschuß e. V.

Heinrich Albertz · Lotte Lemke · Martha Schanzenbach